

Kanalsanierung DAMALS & HEUTE

Die Kanalisation in Feldkirch ist die älteste in Vorarlberg. Feldkirch begann 1905 als erste Stadt Vorarlbergs mit den Planungen einer modernen Schwemmkanalisation. Bis dahin dienten Wassergräben, die die Stadt durchzogen und primär Feuerlöschzwecken dienen sollten, als Abwassergerinne. Die hygienischen Bedingungen waren katastrophal. 1895 benutzten Anrainer:innen den Begriff »Seuchenbach« für einen dieser Bäche. Der Bau einer neuen Volksschule wurde 1886 außerhalb der Stadt am Hirschgraben beschlossen, denn am alten Standort, dem heutigen Raiffeisenplatz, konnte das Schulhaus wegen der Geruchsbelästigung des Entenbachs nicht errichtet werden.

DAMALS **Harte Arbeitswelt**

Die erste Bauetappe wurde 1908 inmitten der Altstadt in Angriff genommen. Die gesamten Arbeiten dauerten bis 1913, als die Gebiete außerhalb der Altstadt (Hirschgraben, Bahnhofstraße, Reichsstraße und Widnau) fertiggestellt wurden. Verwendet wurden vor allem glasierte Steinzeugröhren, die größtenteils bis heute ihren Dienst tun. Innerhalb weniger Jahre verwandelte sich das altmodische Städtchen Feldkirch in die kommunaltechnisch modernste Stadt Vorarlbergs. Die Ausführung erfolgte von Hand ohne Maschinen. Die Arbeiter waren meist Trentiner. Lediglich Schaufeln, Pickel und manchmal ein Flaschenzug standen ihnen als Werkzeug zur Verfügung.

HEUTE **Hochmoderne Sanierung**

Die Planungen für die Sanierungsarbeiten laufen bereits seit Jahren. Sämtliche Hausanschlussleitungen werden künftig über Schächte angebunden sein, sodass die Zugänglichkeit jederzeit gewährleistet ist. Die Entwässerung wird nach wie vor im Mischsystem (gemeinsame Ableitung von Schmutz- und Regenwasser) erfolgen. Im Zuge der Kanalsanierung wird auch die Oberfläche neu gestaltet.

Amt der Stadt Feldkirch

Bauamt

Schmiedgasse 1-3
 6800 Feldkirch, Österreich
 +43 5522 304-1444

bauamt@feldkirch.at
www.feldkirch.at/infrastrukturerneuerung

INFRASTRUKTURERNEUERUNG

Entenbach- & Gymnasiumgasse Jänner 2025

Informationen & Rückfragen

Für Fragen und Rückmeldungen steht Ihnen das Bauamt der Stadt Feldkirch zur Verfügung.




+43 5522 304-1444
 bauamt@feldkirch.at
feldkirch.at/infrastrukturerneuerung

Newsletter


Aktuelle Informationen über die Kanalsanierungsarbeiten erhalten Sie via Newsletter. Bei Interesse können Sie sich online anmelden unter:
feldkirch.at/kanalsanierung-news



TIEFBAUARBEITEN

-  Bauphase 1: voraussichtlich Jänner bis Juni 2025
-  Bauphase 2: voraussichtlich Juni bis August 2025
-  Bauphase 3: voraussichtlich August bis Oktober 2025

PFLASTERARBEITEN

-  voraussichtlich Juli bis Dezember 2025
Die Pflasterarbeiten starten nach Bauphase 2.



BAUBEGINN **Jänner 2025**
Dezember 2025 **BAUENDE**

KANALISIERUNG & LEITUNGSVERLEGUNG

Nach Abschluss der Arbeiten in der Schried- und Schloßergasse wird nun die gesamte Kanalisation in der Entenbach- und Gymnasiumgasse erneuert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Gleichzeitig werden auch alle Leitungsinfrastrukturen erweitert bzw. erneuert. Dazu gehören unter anderem die Neuverlegung von Nahwärme- und Glasfaserleitungen, die Erneuerung der Strom- und Wasserleitung sowie der Telekommunikationsleitung, Erdgasleitung usw. Die Arbeiten beginnen im Jänner 2025 und werden aufgrund der zu erwartenden archäologischen Funde mindestens ein Jahr dauern.

BARRIEREFREIE OBERFLÄCHENGESTALTUNG

Im Zuge der Kanalisierungsarbeiten erfolgt die Neugestaltung der Oberfläche in der Entenbachgasse und in der Gymnasiumgasse. Um das historisch mittelalterliche Stadtbild beizubehalten, wird hier glatter Granit-Kleinstein in Bogenpflasterung zur Ausführung kommen, der eine äußerst ebene Verlegung gewährleistet. Wie bei den bereits fertiggestellten Straßenzügen, wird in der Mitte der Straße ein »Komfortstreifen« gelegt, der durch einen speziellen Fugenmörtel eine besonders glatte Oberfläche aufweist. Alle Straßenzüge in der Innenstadt erhalten einen solchen Streifen, der die Barrierefreiheit verbessert.

GUT ZU WISSEN

Der Zugang zu den Geschäften und den Gastronomiebetrieben bleibt über die Dauer der Bauarbeiten möglich. In den engen Gassen wird es bereichsweise zu Tagessperren kommen. Die genauen Details dazu werden wir zeitgerecht kommunizieren.